Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich II - Leistungs- und Ordnungsverwaltung
Sachbearbeiter: Michael Kirch

Vorlage

Datum: 15.09.2011
Vorlage FB II/1542/2011

TOP	Betreff **Richtlinien für die Umsetzung des Härtefallfonds "Alle Kinder essen mit"**

Beschlussentwurf:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt / der Rat beschließt die Umsetzung des Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit“ in dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Rahmen.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	04.10.2011	öffentlich
Rat	11.10.2011	öffentlich

Sachverhalt:

Bekanntlich sollen für die Zeit vom 01.08.2011 bis zunächst 31.07.2012 Kinder und Jugendliche aus finanziell bedürftigen Familien durch den Härtefallfond „Alle Kinder essen mit“ an einer gemeinsamen Mittagsverpflegung in Schulen, Kindertageseinrichtungen etc. teilnehmen können, die keine Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) erhalten.

Die Anträge auf Förderung sind seitens der Verwaltung bis zum 30. September und 31. März eines Jahres zu stellen.

Da es durch den Gesetzgeber an einer genauen Definition des in Frage kommenden Personenkreises (Einkommensgrenzen etc.) mangelt, und eine NRW-weite Regelung nicht vorliegt, ist die Verwaltung gehalten, eine für alle Antragsteller einheitliche Antragsbearbeitung zu gewährleisten und entsprechende Verfahrensregeln vorzusehen.

Die Verwaltung schlägt vor, ein möglichst vereinfachtes Prüfungsverfahren, ohne bürokratischen Aufwand durchzuführen.

Analog der Ermittlung für die Berechnung der Ansprüche nach dem Sozialhilferecht (Bedarfsberechnung) soll dieser Betrag nach einer Zurechnung von 30 % den Korridor bilden, in dem die Antragsteller in den Genuss der genannten Leistung kommen (2 Berechnungsbeispiele in der Anlage). Darüber hinaus besteht noch die Möglichkeit der Gewährung der Leistung in sogenannten Notsituationen, welche durch den Gesetzgeber ebenfalls nicht definiert sind.

Die Prüfung erfolgt hier innerhalb der Verwaltung im Einzelfall nach pflichtgemäßem Ermessen und glaubhafter Darstellung der Situation durch den Antragsteller.

Die weitere Umsetzung des Antrags- und Bewilligungsverfahren wird der Verwaltung übertragen.

Aus zeitlichen Gründen findet die Beratung der Angelegenheit im Haupt- und Finanzausschuss statt, da der zuständige Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie erst im November tagt.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

_____ _____

Bürgermeister o.V.i.A. Michael Kirch